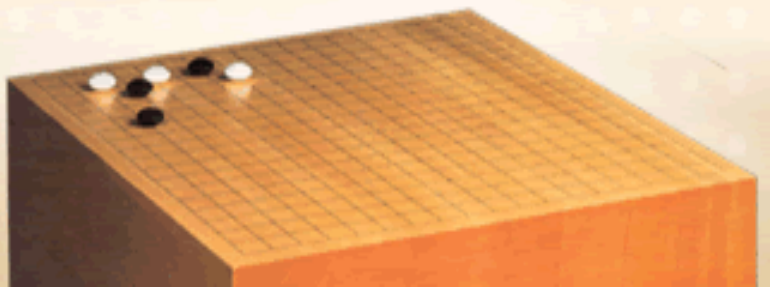


Hans Pietsch Memorial

Deutsche Schul-Go
Mannschaftsmeisterschaft



8. Deutsche Schul-Go Mannschaftsmeisterschaften
in Grafing b. München
25./26.09.2010

Was ist Go?

Go ist ein sehr altes Spiel aus China, wahrscheinlich das älteste der Welt. Es wird seit etwa 4000 Jahren mit kaum veränderten Regeln gespielt. In Japan, China und in den letzten Jahrzehnten vor allem in Korea ist es ein weit verbreitetes Spiel und Teil der Kultur. Die abgebildete japanische Telefonkarte mag dafür ein Beispiel sein. In Deutschland, so behaupten böse Zungen, kommt es vorwiegend in Kreuzworträtseln vor als "japanisches Brettspiel mit 2 Buchstaben". Tatsächlich wird es von etwa 3000 Spielerinnen und Spielern regelmäßig gespielt. Das ist natürlich nur ein Bruchteil der etwa 100 Millionen Gospielern auf der Welt.

Die Faszination des Gospiels hat vor allem drei Gründe: es ist einfach zu lernen, es ist ungeheuer komplex und es bringt Spaß. Go verfügt nur über wenige, leicht zu erlernende Regeln. Tatsächlich reichen etwa 5 Minuten, um alle zum Spielen notwendigen Regeln zu lernen. Aber aufgrund dieser Regeln entwickelt sich auf dem Gobrett mit seinen 19 x 19 Linien eine nahezu unbegrenzte Anzahl von Möglichkeiten. Für das Beherrschen des Gospiels reicht, so sagt man, ein ganzes Menschenleben nicht aus. Die Zahl aller möglichen Züge ist nicht nur ungleich höher als beim Schach, sondern übersteigt sogar die von Einstein errechnete Anzahl der Atome im Universum. Es ist also kein Wunder, dass bisher noch kein Computer einen Meister in einer Gleichaufpartie schlagen konnte.

Im Vergleich mit Schach sticht besonders das integrierte Handicapsystem hervor. Mit einer entsprechenden Anzahl von Vorgabesteinen wird der Unterschied in der Spielstärke ausgeglichen. So konnte bspw. der Erdinger Schüler Adrian Kittlitz 3 kyu, der noch nicht den Meistergrad (Dan) erreicht hatte, gegen den vielfachen japanischen Titelträger Takemiya Masaki 9 p spielen. (s. Bild Tokyo Okt. 2010).

Go erfordert und fördert sowohl das logische Denken wie auch die Kreativität. Konzentrationsfähigkeit und ausdauernde Konzentration sind unbedingte Voraussetzungen für ein erfolgreiches Spiel. Da diese Fähigkeiten „spielend“ erworben werden, ist Go hervorragend zum Erwerb allgemeiner Lernkompetenzen und somit als Angebotsfach in der Schule geeignet.

碁

Go

japanisches Zeichen

围棋

wei-chi'i

vereinf. chinesisches Zeichen

바둑

Baduk

koreanisches Zeichen



Telefonkarte



Hans-Pietsch Memorial – Deutsche Schul-Go Mannschaftsmeisterschaften

Seit 2003 findet jährlich ein ganz besonderes Go Turnier| statt: das Hans-Pietsch Memorial (HPM). Schulmannschaften aus jeweils 3 Go-Spielern und/oder Go-Spielerinnen kämpfen um den Titel des Deutschen Schul-Go Mannschaftsmeisters. In diesem Jahr findet das von go4school e. V. getragene Turnier in Grafing bei München statt.



Das HPM wurde vom Deutschen Go-Bund zu Ehren von Hans Pietsch benannt. Hans Reinhard Pietsch (* 27. September 1968 in Bremen; † 16. Januar 2003 in Amatitlán, Guatemala) war der beste zeitgenössische deutsche Go-Spieler.

Nach seinem Zivildienst studierte Hans Pietsch Wirtschaftsinologie. Bereits seit seinem 10. Lebensjahr spielte er Go. Bei einem Turnier lernte er die japanische Go-Spielerin Chizu Kobayashi kennen,

welche es sich zur Aufgabe gemacht hatte, Go im westlichen Teil der Welt bekannter zu machen. Sie lud ihn ein, zum Go-Studium nach Japan zu kommen.

1988 wurde Pietsch Deutscher Meister im Go. Pietsch brach sein Studium ab und ging 1990 nach Japan. Er wurde der einzige deutsche Profi-Spieler des japanischen Berufsgoverbandes Nihon Ki-in. Er errang den 4. Dan-Titel.



Am 16. Januar 2003 wurde Hans Pietsch in Guatemala Opfer eines bewaffneten Raubüberfalls. Er befand sich auf einer Promotion-Tour durch Kuba, Guatemala und Mexiko, um dort das Go-Spiel bekannter zu machen.

Der Nihon Ki-in verlieh Hans Pietsch postum den 6. Dan-Titel. Der Deutsche Go-Bund veranstaltet jährlich eine „Hans-Pietsch-Memorial“-Meisterschaft, die dem Andenken an Hans Pietsch gewidmet ist.

(Text aus Wikipedia)

Die bisherigen Turniere fanden in Bremen, Berlin-Neukölln, Castrop-Rauxel, Oberursel bei Frankfurt, Hamburg-Rahlstedt, wieder Berlin und in Datteln am Rand des Ruhrgebiets statt. Bis zu 33 Mannschaften, also über 100 Schülerinn und Schüler mit den Ersatzspielern nahmen bisher teil. Aus Erding und Grafing nahmen im letzten Jahr 6 Mannschaften teil. Die diesjährigen Organisatoren sind in der Erdinger Go Spielrunde beheimatet und wollten den Austragungsort einmal in Bayern haben. Die bayerischen Schulen nahmen bisher sehr erfolgreich am HPM teil (s. Go in der Schule) Das Erdinger Anne-Frank-Gymnasium siegte 2005, die Grafinger erreichten im letzten Jahr die beste Platzierung mit dem 2. Platz.

Weitere Infos auf der Webseite von go4school <http://www.go4school.de/>

Go in der Schule



Beginnend mit einem Besuch der Profispielerin Shigeno Yuki (2 Dan p) und Harald Kroll (3 Dan) im Februar 1998 entstand am Erdinger Gymnasium eine Schüलगogruppe, die sich während der Schulwochen regelmäßig trifft. Karl Scheitler (2 Kyu) ist von Anfang der Mentor dieser Gruppe. Er organisierte auch die weiteren Besuche von Yuki in den darauf folgenden Jahren. Der Unterstützung durch den Direktor des Anne-Frank-Gymnasiums Herrn OStD Bartl, war es zu

verdanken, dass während der Unterrichtszeit jeweils allen 5. Klassen in einer Doppelstunde das Gospiel nahe gebracht werden konnte. Auch wenn sich nur eine sehr geringe Zahl schließlich zum regelmäßigen Spielen einfindet, ist eines sicher: was Go ist, wissen am Erdinger Gymnasium mehrere Schülergenerationen. Nach der Rückkehr von Yuki Shigeno nach Japan (sie wurde Generalsekretärin der Internationalen Goföderation IGF) gelang es 2008 noch einmal, mit Yoon Young-Sun 5p aus Korea eine Go-Promotion in den beiden Gymnasien Erdings und dem Gymnasium Grafing durchzuführen.

Schul-Go Gruppe am Anne-Frank-Gymnasium

Treffen während der Schulwochen:
jeden Freitag 13:30 in der Schule

Deutscher Schul-Go-Mannschaftsmeister 2005!



Einem Riesenerfolg erzielte im Jahr 2005 die Mannschaft des Anne-Frank-Gymnasiums. Nach zwei 3. Plätzen in den Vorjahren wurden Matthias Quian (4 k), Maximilian Dreier (6 k) und Korbinian Riepl (12 k) deutscher Mannschaftsmeister. Unter 24 Mannschaften belegte auch das Team Sebastian Zeh (12 k), Johannes Mendle (12 k) und Mike Quan (18 k) von der GoGanG einen

beachtlichen 7. Platz im Vorgabeturnier des Hans-Pietsch-Preises. Gecoacht wurden beide Mannschaften von Karl Scheitler.

Die Mannschaft des Anne-Frank-Gymnasiums wurde im darauf folgenden Jahr vom japanischem Goverband Nihon-Kiin nach Japan eingeladen (s. www.go-erding.de Erding in Japan). Sie folgten damit Steffi Schäfer 1 k vom Gymnasium Erding, die einige Jahre zuvor auf Einladung Yuki Shigenos 3 Wochen in Japan verbrachte. Im Jahr 2009 durfte Adrian Kittlitz 3 k vom Gymnasium Erding II auf Einladung des Nihon Kiin mit zwei weiteren deutschen Jugendlichen eine Woche in Tokyo verbringen.

Go am Gymnasium Erding II



Mit der Gründung eines neuen Gymnasiums in Erding 2005 entstand die GoGanG (**Go-Gruppe am neuen Gymnasium**) unter der Leitung von Klaus Flügge. Mit dem Besuch von Yoon Young-Sun 5p aus Korea und einem Vorstellen des Go in einer 5. Klasse sowie dem Bericht in der Schülerzeitung wurde versucht, neue Mitglieder für das Wahlunterrichtsangebot Go zu gewinnen.

Schul-Go Gruppe am Gymnasium Erding II

Treffen während der Schulwochen:
jeden Mittwoch 13:30 in der Schule

Go-Arbeitskreis am Gymnasium Grafing

Der Grafinger Go-AK wurde zu Beginn des Schuljahres 2005/06 von Louis Hacker, der nun Go in Korea studiert*, gegründet. Dank der finanziellen Unterstützung der SMV und der Unterstützung der Erdinger Go Spielrunde konnten interessierte



Schüler gleich zu Beginn mit ansprechendem Material an das Spiel herangeführt werden. So konnten die Grafinger Schüler bereits im folgenden Jahr an der Deutschen Schul-Go-Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen und einen respektablen 8. Platz erreichen. Im folgenden Schuljahr wurden dank des Wahlfaches Japanisch neue Schüler für das Spiel gewonnen, die mit großer Leidenschaft und Interesse ihre Fähigkeiten auf dem Go-Brett

weiter ausbauen. Der Lohn war bei der Deutschen Schulmeisterschaft 2007 der dritte Platz. Noch besser lief es in den beiden darauf folgenden Jahren, in denen die Grafinger Schüler zweimal den zweiten Platz erreichen konnten. Besonders erfreulich dabei war, dass mit Heiner Lapp ein Grafinger Schüler als 1. Dan (1. Meistergrad) seine Mannschaft anführen konnte. Im Jahr 2009 schickte das Gymnasium Grafing gleich 4 Mannschaften, bestehend aus jeweils 3 Spielern, zu dem Turnier und war damit die Schule mit den meisten Mannschaften.

Im Schuljahr 2009/10 trifft sich der Go-AK derzeit jeden Dienstag nach der 6. Stunde (12.50 Uhr) im Langbau. Wer immer Lust hat, ist jederzeit eingeladen, einen kurzen Blick zu riskieren.

Go-AK Gymnasium Grafing

Treffen während der Schulwochen
jeden Dienstag 12:50 in der Schule

*s. <http://www.spiegel.de/unispiegel/wunderbar/0,1518,528195,00.html>

Informationen im Internet

Ausführliche Informationen zum Thema Go findet man auf der Homepage des Deutschen Go Bundes

www.dgob.de

Zum Hans Pietsch Memorial und der Deutschen Schul-Go Mannschaftsmeisterschaft finden sich alle Informationen auf der Homepage von go4school e. V.

www.go4school.de

Die Erdinger Go Spielrunde, zu deren Mitgliedern auch Grafinger Spieler gehören, betreibt die Website

www.go-erding.de

Auf der Homepage des Bayerischen Go-Vereins e. V. findet u. a. sich ein You-Tube- Video zu den Regeln des Gospiels

http://www.gofans.de/BGoV_Home.GoFans

http://www.gofans.de/20080522_Community_Go_Rules_Video.GoFans

Kontakt für das HPM 2010

Tim Guse

Sudentestr. 164

85567 Grafing

Tel.: 015774741328

tim.guse@web.de

Zusammenstellung der Informationen und Kontakt:

Dr. Klaus Flügge

Posener Str. 12

85423 Erding

Tel. 08122 902914

klaus.fluegge@go-erding.de